ERASMUS-ERFAHRUNGSBERICHT

Name: Anonym

Studienrichtung: Agrarwissenschaften

Gastuniversität: UPV Valéncia

Studienjahr: 2022/23

Aufenthaltsdauer: von 06.02.2023 bis 30.06.2023

Veröffentlichung des Berichts

Ich willige ein, dass der vorliegende Erfahrungsbericht inklusive der oben angegebenen Daten (Studienrichtung, Gastuniversität, Studienjahr, Aufenthaltsdauer) auf der Website von BOKU-International Relations zum Zwecke des Informationsaustausches in Bezug auf den Studienaufenthalt veröffentlicht, sodass sich künftige interessierte Outgoings über Ihre Erfahrungen an der Gastinstitution informieren können.
☒ja ☐nein

Die Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Ein etwaiger Widerruf kann jederzeit per E-Mail an erasmus@boku.ac.at erklärt werden.

FOLGENDE PUNKTE WÄREN FÜR SPÄTERE OUTGOINGS SPANNEND:

1. Stadt, Land und Leute + soziale Integration
2. Unterkunft
3. Kosten
4. An- und Abreise (Verkehrsmittel)
5. Sonstiges (Visum, Versicherung, etc.)
6. Beschreibung der Gastuniversität
7. Anmelde- und Einschreibformalitäten sowie Orientierungsphase
8. Kursangebot und besuchte Kurse (kurze Beschreibung und evtl. Bewertung)
9. „Study workload“ (ECTS) pro Semester + Benotung
10. Akademische Beratung/Betreuung
11. Tipps & Resümee

1.

Gastland: Spanien

Wenn man spanisch spricht oder es in der Schule mal gelernt hat, empfiehlt es sich in Spanien zu studieren. Ohne jegliche Spanisch Kenntnisse ist es auf jeden Fall eine Herausforderung, da Spanier nicht die besten Englisch-Sprecher sind und es auch auf der Uni verlangt wird. Die Leute dort sind sehr offen und freundlich, anders als in Wien. Die Spanier sind auch sehr laut und immer in Partystimmung, also wenn man Lust hat zu feiern, sind spanische Städte wie Valéncia oder Madrid perfekt geeignet.

Was mir bisschen gefehlt hat war der Sinn für Nachhaltigkeit. Es wird sehr viel Fleisch konsumiert, oft war es schwierig was vegetarisches zu finden und außerdem wird sehr viel Plastik produziert. Da das Leitungswasser kaum trinkbar ist, weil es so nach Chlor schmeckt, wird das Wasser in Plastikflaschen gekauft, dementsprechend fällt viel Müll an.

Die Stadt Valéncia an sich ist DIE Erasmus Stadt schlecht hin. Von kilometerlangen Stränden mit unzähligen (Wasser)sportmöglichkeiten, City- und Nachtleben bis hin zu wunderschönen Naturparks und Wandermöglichkeiten ist hier alles zu finden. Valéncia ist die drittgrößte Stadt Spaniens mit knapp 800 000 Einwohnern, wodurch das Angebot für Studierende besonders groß ist. Es gibt mehrere Erasmus Organisationen wie ESN Valencia, Happy Erasmus oder Erasmus Life die super viele Events angeboten haben, von Wandertouren, über Beer Pong Tuniere und Club Eintritte bis hin zu längeren Reisen wie ein 9 Tage Trip nach Marokko (sehr empfehlenswert).

2. Unterkunft

Eine Unterkunft zu finden sollte keine große Herausforderung darstellen. In Valéncia gibt es viele Wohnungen zu mieten, die extra für Erasmus Studenten gedacht sind, das heißt mit einer Befristung von 5-6 Monaten je nachdem. Ich habe meine Zimmer über WG Gesucht witzigerweise gefunden, das war aber mehr ein Zufall. Sonst gibt es viele andere Plattformen. Habe in Spanien ehrlicherweise mit niedrigeren Mietpreisen gerechnet, wenn man aber keine super hohen Ansprüche hat, sollte man auch was budgetfreundliches finden.

3. Kosten

Grundsätzlich sind Lebensmittelpreise in Spanien etwas niedriger, besonders was Grundnahrungsmittel angeht (und besonders Kaffee!), aber sehr ähnlich. Essen gehen ist leistbar, wenn man nicht gerade mitten im Stadtzentrum was sucht.

4. Verkehrsmittel

Da Valencia von Wien doch ca 2000km entfernt liegt, war für mich fliegen leider die einzige Option. Man könnte auch mit mehreren Bussen oder mit dem Auto fahren, dauert aber sehr lang. Die Öffis dort waren ganz gut, außer dass die Busse nur bis Mitternacht fahren, wodurch das Heimmommen nicht immer einfach war. An dieser Stelle lege ich euch Valenbici ans Herz!! Das sind öffentliche Fahrräder die es überall in der Stadt gibt, mit denen bist du oft schneller als mit Bussen und kosten für ein Jahr ca 30€, was voll okay ist. Für die Öffis in Valencia gibt es seit kurzem auch eine gratis Öffi Karte, die man sich einfach abholen kann (einfach bei Metro Valencia einen Termin bei einer beliebigen Station ausmachen).

5. Gastuni

Ich habe an der Universidad Politécnica Valéncia (UPV) studiert. In Valéncia war das die größte Uni mit dem schönsten Campus. Es gibt echt alles: sehr viele verschiedene Sportmöglichkeiten, viele Cafeterias, eine große Bibliothek zum Lernen, eine Apotheke und sogar einen Friseur und ein Blumengeschäft. Meine Professoren waren alle sehr freundlich und haben auch oft Dinge auf Englisch wiederholt wenn wir was nicht verstanden haben, da sie seeehr schnell gesprochen haben. Die UPV ist auf jeden Fall für einen Erasmus-Aufenthalt sehr empfehlenswert.

6. Anmelde- und Einschreibformalitäten sowie Orientierungsphase

Aus dem Kurskatalog habe ich mir die für mich interessantesten Kurse einfach rausgesucht. Mercedes vom International Office war sehr hilfsbereit und hat mir immer weitergeholfen wenn ich fragen hatte. Meldet euch besser nicht für zu viele Kurse an, die sind aufwändiger als man denkt und die Zeit dafür fehlt.
Von Erasmus Organisationen wurden oft Touren über den Campus angeboten um einen Überblick zu bekommen und es gab Kennenlernevents.

7. Resümee

Nach meinen 5 Monaten dort habe ich so viele tolle neue Leute aus der ganzen Welt kennengelernt und ich war unfassbar traurig wieder nach Österreich heim zu müssen. Die Erfahrungen die man dort sammelt sind unvergesslich und man lernt so viel dazu. Dieses Auslandsemester war wirklich ein Höhepunkt in meinem Leben, an das ich mich ewig erinnern werde. Große Empfehlung an alle!:)